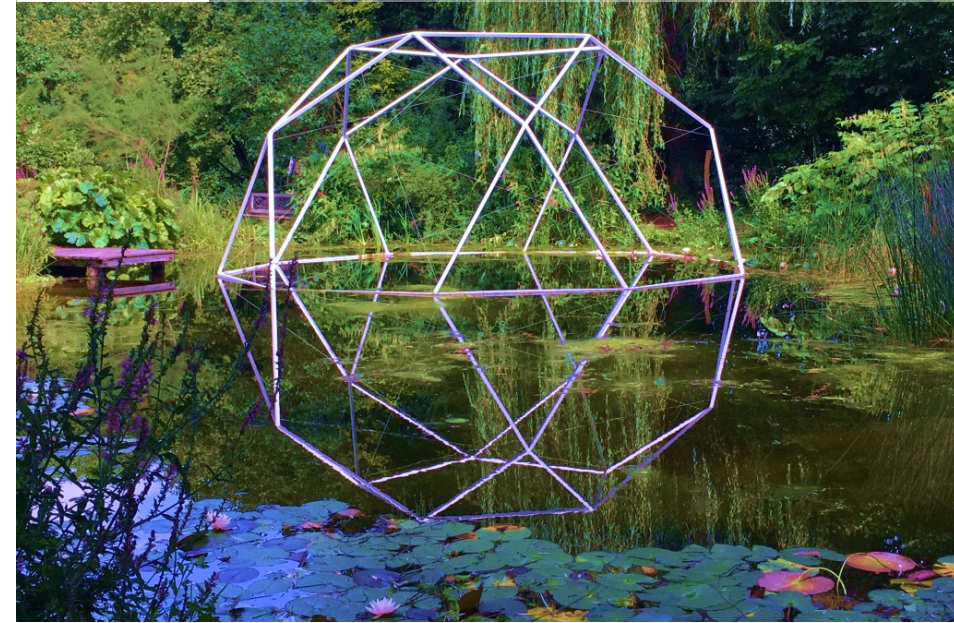


Interessierte Doktorierende und fortgeschrittene Studierende (max. 12 Pers.) bewerben sich mit einem kurzen Abstract mit Formulierung des Interesses (3–5 Sätze) bis am 11. Februar bei: d.bertschinger@lmu.de.

Literatur

- David-Néel, Alexandra: Arjopa. Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama, Brockhaus, Leipzig 1928, 9–18, 110–119, 248–251.
- Meister Eckhart: Predigt 41, in: Die Deutschen Werke – Zweiter Band, hrsg. u. übers. v. Josef Quint, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1971, 690–693.
- Hafner, Johann Evangelist: Was ist ‚Religion‘?, in: Weidner, Daniel (Hg.): Handbuch Literatur und Religion, Metzler, Stuttgart 2016, 2–9.
- Langenhorst, Georg: Theologische Beschäftigung mit Literatur, in: Weidner, Daniel (Hg.): Handbuch Literatur und Religion, Metzler, Stuttgart 2016, 17–25.
- Uetz, Christian: Sunderwarumbe – Ein Schweizer Requiem, Seccession, Zürich 2012, daraus: Sechstes Kapitel, 83–104.
- Sölle, Dorothee: Das Eis der Seele spalten. Theologie und Literatur in sprachloser Zeit, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1996, daraus: Grundlegung. Zum Verhältnis von Theologie und Literatur, 9–10.
- Weidner, Daniel: Religion in Theorien der Literatur, in: Ders. (Hg.): Handbuch Literatur und Religion, Metzler, Stuttgart 2016, 9–17.
- de Wette, Wilhelm Martin Leberecht: Theodor oder des Zweiflers Weihe. Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen, Band II, Reimer, Berlin 1828, 84–111.



Theologische, religions- und literaturwissenschaftliche Lektüren **GRENZGEBIETE**

Interdisziplinäres Kolloquium für Doktorierende und Studierende
09.–10. März 2018

Ludwig-Maximilians-Universität München
Evangelisch-Theologische Fakultät
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Raum C022

Organisiert von Dolores Zoé Bertschinger, M.A., Dr. Peter Schüz und lic. phil. Fabian Schwitter (UZH)
Unterstützt durch das Mentoring-Programm der Evangelisch-Theologischen Fakultät
Mehr Informationen und Anmeldung auf: rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles



Der zeitgenössische Zürcher Autor Christian Uetz bewegt sich mit seinen Figuren und seiner Sprache im Bereich der Theologie, beispielweise widmet er seinen Roman **Sunderwarumbe – Ein Schweizer Requiem** (2012) einem zentralen Thema der christlichen Mystik. Die französische Religionswissenschaftlerin Alexandra David-Néel durchwanderte um 1900 unzählige Male das tibetische Hochplateau und schlug aus ihren teils wissenschaftlichen, teils fantastischen Schilderungen etwa in **Arjopa. Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama** (1928) höchst erfolgreich Kapital. Und im frühen 19. Jahrhundert verfasste der deutsche Theologe Wilhelm Martin Leberecht de Wette mit **Theodor oder des Zweiflers Weihe. Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen** (1822) einen erfolgreichen Entwicklungs- und Lehrroman, in dem er die großen theologischen und philosophischen Fragen seiner Zeit mit dem spannungsvollen Lebensweg eines Romanhelden zusammenbrachte. Sowohl Uetz als auch David-Néel und de Wette bewegen sich also in theologischen, religionswissenschaftlichen und literarischen Grenzgebieten. Diesen ist das internationale, interdisziplinäre Kolloquium vom 09.–10. März 2018 an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der LMU München gewidmet.

In diesem **interdisziplinären Kolloquium** wollen wir anhand konkreter Lektüren herausarbeiten, inwiefern sich theologische, religionswissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen an literarische Texte unterscheiden und gerade dadurch ergänzen. Unterschiedliches oder vielleicht sogar disparates Wissen, das in den Texten zum Ausdruck kommt, soll aufgespürt, adäquat beschrieben und in wechselseitige Beziehung gesetzt werden. Dazu werden die drei Quellentexte nicht nur vorbereitend studiert, sondern während des Kolloquiums selbst vorgetragen. Auf diese **Performanz der Texte** antworten Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Disziplinen mit Inputreferaten und Fragen an die jeweils anderen Disziplinen. Davon ausgehend wollen wir die theologischen, religions- und literaturwissenschaftlichen Lesarten und Verstehensprozesse systematisieren und die **gegenseitige Angewiesenheit** der so gewonnenen Perspektiven herausstellen.

Dr. **Andreas Mauz** vom Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich (UZH) wird in seinem öffentlichen Vortrag **Literaturinterpretation im Konflikt um die (inter-)disziplinäre Deutungsmacht** einen vertieften Blick auf das systematische Verhältnis von literaturwissenschaftlichem und theologischem Verstehen werfen.

Freitag

13.30–14.00	Begrüssung
14.00–15.30	<i>W.M.L. de Wette: Theodor oder des Zweiflers Weihe. Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen</i> – Lesung – Inputs: Philippe Haensler (UZH), Peter Schüz (LMU) – Diskussion
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	<i>Alexandra David-Néel: Arjopa. Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama</i> – Lesung – Inputs: Cédric Weidmann (ETH), Dolores Zoé Bertschinger (LMU) – Diskussion
17.30–18.00	Pause
18.15–19.45	Dr. Andreas Mauz, Universität Zürich <i>Literaturinterpretation im Konflikt um die (inter-)disziplinäre Deutungsmacht</i> – Öffentlicher Vortrag, Hauptgebäude, Raum A 022
Samstag	
10.30–12.00	<i>Christian Uetz: Sunderwarumbe – Ein Schweizer Requiem</i> – Lesung – Inputs: N.N., Fabian Schwitter (UZH) – Diskussion
12.00–12.30	Kaffeepause
12.30–13.30	Schlussdiskussion und Ausblick